

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommer 2013 abgeschlossen und im Frühjahr 2014 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Justus-Liebig-Universität als Dissertation angenommen.

Mein besonderer Dank gilt zunächst meinem verehrten Doktorvater PD Dr. Patrick Gödicke, der mir jeder Zeit mit offenem Ohr zur Seite stand und dessen Anregungen stets für die Entwicklung der Arbeit förderlich waren. Danken möchte ich ihm aber auch für seine guten Worte, die mir die Weiterarbeit nach einer jeden Besprechung doch etwas erleichterten.

Herzlich möchte ich mich bei Prof. Dr. Jens Adolphsen bedanken nicht nur für die Erstellung des Zweitgutachtens, sondern auch für die Zurverfügungstellung von Arbeitsbedingungen während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter, die ich mir nicht besser hätte wünschen können.

Ferner danke ich Herrn Prof. Dr. Andreas Spickhoff für die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe Medizinrecht.

Danken möchte ich auch Frau Prof. Dr. Gabriele Wolfslast, die mir erste Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten bereits während meines Studiums ermöglichte und die das Interesse für medizinrechtliche Fragestellungen schärfte.

Dankbar bin ich darüber hinaus meinen Geschwistern, die mich während des Schreibens immer wieder ermunterten, insbesondere aber meinem Bruder Philipp Schenk, der mir bei der redaktionellen Arbeit sehr behilflich war.

Danken möchte ich Dr. med. habil. Adelbert Tennstedt, der sich in gewohnter Manier und Akribie der Korrektur des Manuskripts hingab.

Großer Dank geht weiterhin an PD Dr. med. Cornelia Tennstedt-Schenk. Sie half mir fortwährend mit klugen Ratschlägen weiter und ließ mich auf ihre eigene Weise Rückhalt spüren, der das Arbeiten deutlich erleichterte.

Liebevolle Gedanken gehen auch an meine Mutter Dr. med. Eva-Maria Schenk, die ohne es je zu wissen erst den Grundstein für die Aufnahme des juristischen Studiums legte.

Mein größter Dank gilt meinem Vater Dr. med. Olaf Schenk, dessen uneingeschränkter Unterstützung ich in sämtlichen Belangen vertrauen konnte und der mir

unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite stand. Er ist für mich stets ein Vorbild in Sachen Einsatzbereitschaft, die unverzichtbar für das Entstehen dieser Arbeit war. Herzlichster Dank gebührt meiner lieben Frau Dr. med. Johanna Schenk, die mir medizinische Zusammenhänge erklärte, bei der Beantwortung medizinischer Fragen half und für die medizinisch-fachliche Richtigkeit Sorge trug. Daneben danke ich ihr für ihre Geduld und mentale Unterstützung.

Besonderer Dank gilt auch meinem Sohn Johann, der diese Zeilen zwar noch nicht lesen kann, sich aber schon dafür verantwortlich zeigte, dass für mich selbst bei Schlechtwetter die Sonne schien.

Gießen, im Juni 2014

Robert Schenk

Die medizinische Grundaufklärung
Aufklärung im Großen und Ganzen, Grundaufklärung
und Basiswissen als Zurechnungsebenen eines
Haftungssystems für medizinische Aufklärungsfehler
Schenk, R.
2015, XII, 195 S., Softcover
ISBN: 978-3-662-44511-2